Meteorologischer Monatsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **79 (1928)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der November 1927 war ein milder und — wenigstens in den tieferen Lagen unseres Landes — ziemlich trockener Monat. Die positiven Abweichungen der Mitteltemperaturen liegen im Mittelland nahe bei $^1/_2$°; zu wesentlich größeren Werten (über $1^1/_2$°) sind sie dagegen in den Alpentälern, auf den Bergen, sowie im Tessin angestiegen. Süden, Südosten und die Gipfelstationen haben etwas übernormale Niederschlagsmengen erhalten, die übrigen Gegenden der Schweiz leichte Defizite. Bei der Bewölkung war der Unterschied gegen die langjährigen Werte meist klein, die Monatsmittel liegen in der westlichen Landeshälfte im ganzen etwas unter, sonst leicht über den normalen. Nur in den Berglagen finden sich nennenswerte positive Abweichungen. Hier ist auch die registrierte Sonnenscheindauer erheblich unternormal ausgefallen.

Die trockene, meist heitere und sehr warme antizyklonale Witterung, mit der der Oktober geschlossen hatte, hielt auch in den ersten Novembertagen an. Mit der größeren Annäherung atlantischer Minima ist dann nach dem 5. zunächst Bewölkungszunahme, am 7. im Jura auch stärkerer Regen (mit Gewittererscheinungen) eingetreten. Starke Niederschläge, erst als Regen, dann als Schnee, und erhebliche Abkühlung gab es allgemein am 10. und 11., einzelne leichtere Schneefälle auch noch an den nachfolgenden Tagen. Die Schweiz kam nun in den Bereich eines über dem Kontinent sich entwickelnden Hochdruckes von unregelmäßiger Form und erhielt vorwiegend trockenes Wetter bei heiterem oder bewölktem Himmel oder Hochnebelbedeckung über dem Mittelland. Die Temperaturen sanken dabei — um den 15. — erheblich unter den Gefrierpunkt herab. Vom 18. an drängte tiefer Druck vom Ozean her über England und Frankreich langsam gegen die über dem Osten und namentlich dem Nordosten Europas sich mehr und mehr verstärkende Antizyklone vor. Es kam in den Alpentälern zu starkem Föhn, im Tessin zu ergiebigen Regenfällen; auf der Nordseite der Alpen fiel dann am 22. ebenfalls einiger Niederschlag. Vom 24. an bis zum Ende des Monats lag schließlich ein Hochdruckband über Mitteleuropa, und die Schweiz hatte helles, warmes Wetter auf den Höhen zu verzeichnen und Hochnebelbedeckung über dem Mittelland.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 2

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Questions forestières d'Italie. — La méthode d'aménagement dite „Méthode du contrôle" (suite). — Le Risoud (fin). — Les forêts de Chêne de l'Allier, en France. — **Affaires de la Société**: Programme des conférences forestières qui seront données, du 5 au 8 mars 1928, à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich. — **Communications**: La protection de la nature au Japon. — **Chronique**: Confédération: Ecole forestière. — Cantons: Berne. — Etranger: Allemagne. — **Bibliographie**.